

05.12.2018

Carolin Löffler

Seite 1/5

**Bündnis für Familie –
Workshop zur Zwischenbilanz und Planung von künftigen Schwerpunkten
am 14. November 2018 von 16 Uhr bis 19.30 Uhr in den Martin-Bonhoeffer-Häusern**

Teilnehmende: Gesamt 34 Personen, Name und Einrichtung siehe TN-Liste

Ablauf

16.00 - 16.25 Uhr	Begrüßung, Ziel und Ablauf
16.25 – 16.50 Uhr	Kleingruppenphase I Motto: Was geschah bisher? Wie geht der begonnene Weg weiter?
16.50 – 17.15 Uhr	Plenum: Vorstellung der Ergebnisse
17.15 – 17.20 Uhr	Pause
17.20 – 17.45 Uhr	Kleingruppenphase II Motto: Will jemand noch wo hin?
17.45 – 18.10 Uhr	Plenum: Vorstellung der Ergebnisse
18.15 – 18.45 Uhr	Priorisierung + weiteres Vorgehen
18.45 – 19.00 Uhr	Schlussrunde und Ausklang

Gut Bewährtes

Ohne Priorisierung:

- offene Strukturen im Bündnis mit gutem Info-Fluss intern
- nachhaltige Strukturen in der Stadtverwaltung
- Themenvielfalt – Vielfalt von Lebenslagen im Blick
- die Gründung von Arbeitsgruppen im Bündnis - die Gruppen arbeiten autonom und engagiert
- Durch die AG Wohnen gibt es Wohnraumbeauftragte
- Aktivierung und Bündelung von Engagement
- „Was ist Familie“ ist gut erklärt
- Das Bündnis-Wiki

Mit Priorisierung

- jede/r 5 rote Punkte für die Frage: Was finde ich besonders gut?
- jede/r 3 gelbe Punkte für die Frage: Wo will ich mich selbst engagieren?

Thema	Was finde ich besonders gut? Anzahl Punkte	Wo will ich mich selbst engagieren? Anzahl Punkte	Namen
naturnahe Spielen: Freiräume für Kinder und Jugendliche	10	3	Ingrid Hassberg
Vereinbarkeit Familie und Beruf vertiefter bearbeiten	9	6	Ellen Noetzel
Runder Tisch Kinderarmut	9	4	Joachim Suder Katinka Helber Matthias Hamberger Elisabeth Stauber
Wohnen	6	3	Joachim Suder Matthias Hamberger Elisabeth Stauber
Offene Familientreffs und Winterspielstuben	6	2	
Haben wir Themen/Belastungen im Blick von Jugendlichen, Migrant*innen, älteren Menschen, Männern? Stimmt die Beteiligung?	5	1	Stefanie Bock: Erreichen wir Migrant*innen /interkulturelle Öffnung von Angeboten Matthias Hamberger: Jugend in den Blick nehmen
Familienstag	3	1	Katinka Helber (Orga)
Kinder Card	3	0	
Übergang Schule-Beruf	2	0	

Bedarf für Weiterentwicklung

Thema	Was finde ich besonders gut? Anzahl Punkte	Wo will ich mich selbst engagieren? Anzahl Punkte	Namen
BüFa und Förderverein bekannt machen durch: <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffentlichkeitsarbeit 2. Jahresthema 3. Übersichtsplakate in Stadtteiltreffs 4. Fragebogenaktionen 5. Vertretung im Gemeinderat – weitertragen der Diskussionen im GR ins BüFa 	14	8	Katinka Helber Ingrid Hassberg Jeanine Adler-Michaelson Ingrid Fischer: Informationen aus dem GR
Struktur verbessern: Stadtteile und Bündnis in Dialog treten Teilorte ins Bündnis holen	7	6	Matthias Hamberger: Sylvia Takacs Irene Karki Elisabeth Stauber Ingrid Hassberg
„Wer hilft weiter?“ Ergänzen und überarbeiten	7	2	
Wiki: Was ist sperrig? Nutzung stärken	1	0	
Geschäftsordnung im Bündnis	1	0	

Neue Ideen und Wünsche

Thema	Was finde ich besonders gut? Anzahl Punkte	Wo will ich mich selbst engagieren? Anzahl Punkte	Namen
Seelische Gesundheit erhalten/stärken	12	4	Verein für Sozialpsychiatrie VSP: Fr. Röger, Fr. Schubert Brigitte Fetzer-Käber Ellen Noetzel Joachim Suder
Familienfreundliche Innenstadt	10	2	Katinka Helber
Mobile Spielplatzbetreuung (erhalten) Beteiligung und Information	9	3	Monica Jordan Jeanine Adler-Michaelson
Einsamkeit	7	1	
„Ferienversorgung“ von Familien	6	1	
Vernetzung Bündnis und Sozialplanung	5	2	Elisabeth Stauber Jeanine Adler-Michaelson
Gesunde Ernährung	2	1	
Hebammenversorgung	1	0	
Radfahren mit Kindern	1	0	
Community that Cares (CTC) für Eltern und Kinder	0	0	
Bekanntmachung „Wer hilft weiter?“	0	0	
Thema Gesundheit	0	0	
Alternativen zur Ganztagsbetreuung	0	0	

Blitzlichter auf den Workshop:

Es ist schön, wie wichtig Familie in Tübingen ist und wie viele Gremien, wie der Gemeinderat und die Stadtverwaltung, zusammenarbeiten. Wenn sie nicht engagiert wären, gäbe es keine Nachhaltigkeit.

Toll wie wichtig Familie in Tübingen ist.

Es war kurzweilig und spannend und es ist viel dabei rausgekommen. Ich hoffe, wir arbeiten daran weiter.

Es war gut, dass wir diesmal auf die Begrüßungsrunde verzichtet haben und gleich ins Thema eingestiegen sind. Namenskärtchen reichen aus

Dank an die lebendige Gruppe.

Ich bin dankbar für die Transparenz und offene Zusammenarbeit und guten Mutes, das Erarbeitet weiter zutragen.

Die Gruppe war sehr konstruktiv, es konnte in netter Atmosphäre etwas gemeinsam erarbeitet werden.